

Kapital: RM. 50 000 in 500 Akt. zu RM. 100, übern. von den Gründern zu pari. — **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Debit. 32 514, Kassa 203, Banken 6746, Postscheck 70, Wechsel 6909, Waren 19 193, Immobil. 9696, Betriebsmaterial 5715, Masch. 2899, Fahrzeuge 15 021, Kaut. 100, Saldo 19 805. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 65 154, Wechsel 3721. Sa. RM. 118 876.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 19 285, Säcke 3603, Fuhrlohn 8533, Lagergeld Zement 1915, Steuer 2637, Frachten 6812, Reisespesen 312, Zoll 10 309, Löhne 12 977, Löschchen 7041, Fahrzeugunterhalt. 754, Prov. 213. — Kredit: Waren 42 168, Fabrikat. 12 423, Verlust 19 805. Sa. RM. 74 397.

Dividende: 1928/29: 0%.

Vorstand: Karl Schölen.

Aufsichtsrat: B. van Neerbos, C. G. van Neerbos, Ter Neuzen (Holland); Prokurist Ludwig Nies, Mannheim. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Rheinische Bims- und Steinwerke Akt.-Ges.

in **Mayen** (Rheinland).

Die Ges. ist lt. Bek. des Amtsgerichts Mayen v. 4./2. 1930 von Amts wegen gelöscht. Letzte ausführliche Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

Somag Sächsische Ofen- und Wandplatten-Werke

Akt.-Ges. in Meissen.

Gegründet: 15./9. 1872; eingetr. 25./10. 1872. Die Fabrik besteht seit 1869. Firma bis 18./3. 1919: Sächsische Ofen- u. Chamottewaren-Fabrik vormals Ernst Teichert.

Zweck: Fortbetrieb u. Erweiterung der in Meissen gelegenen Ofen- u. Chamottewaren-fabrik, sowie Betrieb verwandter Geschäftszweige.

Besitzum: Der gesamte Grundbesitz der Ges. beträgt rd. 110 000 qm, davon entfallen auf die Fabrikgrundstücke in Meissen a) Dresdner Str. 50, 97 260 qm, bebaute Fläche 20 360 qm, b) Fabrikstr. 10, 12 950 qm, bebaute Fläche 3548 qm. Ausserdem besitzt die Ges. Hausgrundstücke in Dresden, Grunaerstrasse 26, u. in Chemnitz, Rudolfstr. 10, in Dippelsdorf ein Feldgrundstück sowie ferner eine eigene Tongrube in Mehren. Die maschinelle Einrichtung des Hauptwerkes Dresdner Str. 50 besteht aus einer Heissdampf-Tandem-Masch., mit Drehstrom-Generator gekuppelt von 400 PS, ferner zwei Wasserrohr-Doppelkesseln für 14 Atm. Überdruck mit je 80 qm Heizfläche. Diese neue Kraftanlage wurde im Jahre 1914 unter Ausnutzung der neuesten Masch. u. Apparate angelegt. Die übrige masch. Einricht. besteht u. a. aus 65 Elektromotoren mit zugehörigem Umformer u. einer Akkumulatoren-Anlage, sowie den umfangreichen, zum Betriebe der Ofen- u. Plattenfabrikation notwendigen Masch., Friktionspressen, Filterpressen, Kollergängen, Tonaufbereitungs-Masch., Glasur-, Masse- u. Kollermühlen, Trocken-Aerographen u. Schleiferei-Anlagen usw., ferner einer Reparaturwerkstatt mit modernen Hilfsmasch. Insgesamt besitzt die Ges. 50 Rundöfen, Langöfen u. Muffelöfen verschied. Systeme, sowie 2 Tunnelöfen von je 70 m u. einen von 120 m Länge.

Die Ges. beschäftigt gegenwärtig 60 Beamte u. 950 Arbeiter. Sie gehört folgenden Verbänden an: Verband Deutscher Kachelofen-Fabrikanten, Meissen; Verband Deutscher Wandplatten-Fabrikanten, Berlin; Verband keramischer Gewerke in Deutschland, Berlin-Wilmersdorf.

Kapital: RM. 2 310 000 in 30 St.-Akt. zu RM. 20, 5966 zu RM. 100, 7 zu RM. 400, 1700 zu RM. 1000 u. in 10 Vorz.-Akt. zu RM. 20 u. 98 zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 750 000.

Urspr. A.-K. M. 750 000, 1875 auf M. 600 000 reduziert bzw. 1881 so festgesetzt. 1905 Erhöht. um M. 150 000. Dann erhöht von 1920 bis 1923 auf M. 36 250 000 in 29 250 St.-Akt. zu M. 1000. 2000 St.-Akt. zu M. 300, 100 St.-Akt. zu M. 1500, 500 St.-Akt. zu M. 10 000, 500 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 75 Vorz.-Akt. zu M. 10 000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. des St.-A.-K. von M. 35 000 000 auf RM. 1 400 000 (25:1) u. des Vorz.-A.-K. von M. 1 250 000 auf RM. 10 000, eingeteilt in 100 St.-Akt. zu RM. 20, 29 250 zu RM. 40, 100 zu RM. 60, 220 zu RM. 100, 500 zu RM. 400 u. in 10 Vorz.-Akt. zu RM. 20 u. 98 zu RM. 100. Die G.-V. v. 17./3. 1928 beschloss Kap.-u. Erhöht. um RM. 900 000 in 4000 Aktien zu RM. 100 u. 500 zu RM. 1000 auf RM. 2 310 000, div.-ber. ab 1./1. 1928. Die neuen Aktien wurden von einem Konsort. übern. u. den Aktion. im Verh. 2:1 zu 130% angeboten. Die Aktien zu RM. 40 u. 60 wurden 1929 in Aktien zu RM. 1000 bzw. 100 bzw. 20 umgetauscht.

Hypoth.-Anleihe: RM. 750 000 in 8% Teilschuldversch. v. 1926, rückzahlbar zu 102% Stücke zu RM. 1000, 500 u. 200 lautend auf den Namen der Commerz- u. Privat-Bank AG. Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1931 bis spät. 1./4. 1950 durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf; ab 1./10. 1931 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monatiger Kündig. statthaft. Sicherheit: Feingoldhyp. in Höhe von 277 783 g Feingold = RM. 775 000 auf den gesamten Grundbesitz der Ges. — Zahlstellen wie bei Div. Die Mittel für die neue Anleihe wurden benötigt zum Zwecke